

**Crosslane Student Real Estate Fund
Auflösungsbericht zum 31. März 2019**

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Inhalt

Seite

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht	3
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	5
Vermögensübersicht.....	6
Vermögensaufstellung.....	7
Teil I: Immobilienverzeichnis	7
Teil Ia Verzeichnis der An- und Verkäufe	7
Teil II: Bestand der Liquidität	7
Teil III: Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, zusätzliche Erläuterungen	8
Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung	9
Verwendungsrechnung.....	11
Entwicklungsrechnung.....	12
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	14
VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	17
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	20

Tätigkeitsbericht Crosslane Student Real Estate Fund

Anlageziel, Anlagepolitik und Entwicklung im Berichtsjahr

Der „Crosslane Student Real Estate Fund“ wird aufgelöst. Das Verwaltungsrecht für das Sondervermögen „Crosslane Student Real Estate Fund“ wurde mit Wirkung zum 31. März 2019 durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, gekündigt. Die Kündigung der Verwaltung wurde neben der Bekanntmachung im letzten veröffentlichten Halbjahresbericht zum 30. September 2018 im elektronischen Bundesanzeiger angezeigt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fondsvolumen zum Stichtag EUR 5.634.000,00. Der Wert des Sondervermögens beträgt im Berichtszeitraum weiterhin EUR 100,00 pro Anteil. Die Crosslane Investment Ltd. hat gegenüber dem „Crosslane Student Real Estate Fund“ erklärt, eine negative Differenz zwischen dem Net Asset Value von EUR 100 pro Anteil und dem Net Asset Value bei einer etwaigen Auflösung des Fonds auszugleichen, sofern die Anteile nicht von einem anderen Fonds übernommen werden. Bisher wurden sämtliche Aufwendungen laufend durch Crosslane Investments Ltd. erstattet, weswegen sich bis zum 31.03.2019 keine negative Änderung des Nettoinventarwertes ergeben hat.

Im Geschäftsjahr wurden keine Ausschüttungen vorgenommen.

Portfoliostruktur

Der Aufbau eines Immobilienportfolios hat noch nicht begonnen.

Veräußerungsergebnisse

Es wurden keine Veräußerungsgeschäfte in dem Berichtszeitraum getätigt.

Ergebnis des Geschäftsjahres

Der Fonds schließt das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis von EUR 0,00.

Risikoanalyse

Adressausfallrisiken

Insgesamt verteilt sich das wesentliche Adressausfallrisiko zukünftig auf die Mieter in den direkt und indirekt gehaltenen Immobilien des Fonds. Im Berichtszeitraum wurden ausschließlich Bankguthaben gehalten. Somit wird das Risiko als gering eingeschätzt.

Marktpreisrisiken

Aufgrund unterschiedlicher Entwicklung der Immobilienmärkte sowie der Änderung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Immobilien unter den Kaufpreis fällt. Zum Berichtsstichtag wurden keine Immobilien oder Immobilien-Gesellschaften gehalten, sodass dieses Risiko nicht besteht.

Währungsrisiken

Derzeit bestehen keine Währungsrisiken.

Operationelle Risiken

Besondere operationelle Risiken bestehen in einer Verringerung der Vermietungsquote, geringeren Mieteinnahmen durch Leerstände und zahlungsunfähige Mieter. Darüber hinaus können unvorhergesehen Kosten für Modernisierungen und Sanierungen entstehen. Zum Berichtsstichtag wurden keine Immobilien oder Immobilien-Gesellschaften gehalten, sodass dieses Risiko nicht besteht.

Risiko durch Fremdfinanzierung

Bei in Anspruch genommenen Fremdfinanzierungen wirken sich Wertänderungen der Immobilien stärker auf das eingesetzte Eigenkapital des Sondervermögens aus als bei eigenfinanzierten Immobilien. Im Berichtszeitraum bestanden keine Fremdfinanzierungen, sodass dieses Risiko nicht besteht.

Liquiditätsrisiken

Besondere Liquiditätsrisiken bestehen nicht. Es handelt sich um ein Immobilien-Sondervermögen und eine Anteilrücknahme nicht ohne weiteres möglich. Die Anteilrücknahme ist in § 11 der Besonderen Anlagebedingungen (BAB) geregelt und beinhaltet Kündigungsfristen und Rücknahmeabschläge.

Steuerliche Risiken

Auf Fondsebene können sich Risiken durch Änderungen der Steuergesetze und Rechtsprechung ergeben.

Sonstige Hinweise

Mit der Verwaltung ist die Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, betraut.

Die HANSAINVEST zeigt hiermit an, dass das Verwaltungsrecht für das Sondervermögen „Crosslane Student Real Estate Fund“ zum Ablauf des 31. März 2019 gekündigt wurde. Die Veröffentlichung der entsprechenden Bekanntmachung ist ordnungsgemäß erfolgt.

Die Vermögenswerte des Immobilienpublikumsfonds werden getrennt von den Vermögenswerten der HANSAINVEST verwaltet. Als Verwahrstelle fungiert die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, Hamburg.

Weitere für die Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.03.2017	31.03.2018	31.03.2019
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Immobilien	0,0	0,0	0,0
Liquiditätsanlagen	0,4	5,6	5,6
Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,1	0,1
./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	0,0	-0,1	-0,1
Fondsvermögen	0,4	5,6	5,6
Anteilumlauf (TStück)	4,1	55,9	56,3
Anteilwert (EUR)	100,00	100,00	100,00
Ausschüttung je Anteil (EUR)	-	-	90,00
Tag der Endausschüttung	-	-	17.05.2019

Vermögensübersicht

	EUR	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen
A. Vermögensgegenstände				
I. Liquiditätsanlagen				
1. Bankguthaben		5.597.547,93		
<i>Zwischensumme</i>			5.597.547,93	99,35%
II. Sonstige Vermögensgegenstände				
5. Andere		95.397,75		
<i>Zwischensumme</i>			95.397,75	1,69%
Summe Vermögensgegenstände			5.692.945,68	101,05%
B. Schulden				
I. Verbindlichkeiten aus				
1. anderen Gründen		-24.659,73		
<i>Zwischensumme</i>			-24.659,73	-0,44%
II. Rückstellungen				
<i>Zwischensumme</i>		-34.285,95	-34.285,95	-0,61%
Summe Schulden			-58.945,68	-1,05%
C. Fondsvermögen			5.634.000,00	100,00%
umlaufende Anteile (Stück)	56.340			
Anteilwert (EUR)	100,00			

Vermögensaufstellung

Teil I: Immobilienverzeichnis

I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit EUR-Währung

keine

II. Über Immobilien-Gesellschaften gehaltene Immobilien in Ländern mit EUR-Währung

keine

Anschaffungsnebenkosten

keine

Teil Ia Verzeichnis der An- und Verkäufe vom 1. April 2018 bis 31. März 2019

I. Käufe:

1. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit EUR-Währung

keine

II. Verkäufe

keine

III. Schwebende Geschäfte gem. § 168 KAGB

keine

Teil II: Bestand der Liquidität

	Euro	Anteil am Fonds- vermögen in %
I. Bankguthaben	5.597.547,93	99,35

Teil III: Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, zusätzliche Erläuterungen

	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen
I. Sonstige Vermögensgegenstände			
4. Andere		95.397,75	1,69%
davon Forderungen aus Provisionskosten/Marketing	45.384,13		
davon Forderungen aus Fondsverwaltungsvergütung	24.569,73		
davon Forderungen aus Prüfungskosten	23.800,00		
davon Forderungen aus Weiterbelastung div. Rechnungen	1.643,89		
II. Verbindlichkeiten aus			
4. anderen Gründen		-24.659,73	-0,44%
davon Vergütung an die Fondsverwaltungsgesellschaft	-24.659,73		
III. Rückstellungen			
davon Rückstellungen für Provisionskosten/Marketing	-9.148,39		
davon Rückstellungen für Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-25.137,56		

Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Im Berichtszeitraum lagen keine entsprechenden Geschäfte vor.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 1. April 2018 bis 31. März 2019

	EUR	EUR	EUR
I. Erträge			
1. Sonstige Erträge		88.916,01	
Summe der Erträge			88.916,01
II. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung		-16.328,58	
2. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-23.834,90	
3. Sonstige Aufwendungen		-48.752,53	
Summe der Aufwendungen			-88.916,01
Ertragsausgleich			0,00
III. Ordentlicher Nettoertrag			0,00
IV. Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			0,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			0,00
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		0,00	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		0,00	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			0,00
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			0,00

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Erträge

Im Berichtszeitraum wurden Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 89 erwirtschaftet, welche vollständig aus sonstigen Erträge bestehen.

Die **Verwaltungsvergütung** (TEUR 16) besteht aus der Verwaltungsvergütung der HANSAINVEST.

Die **Prüfungs- und Veröffentlichungskosten** enthalten Prüfungskosten (TEUR 24) für die Abschlussprüfung des Sondervermögens (TEUR 12) sowie die steuerliche Beratung inklusive der Erstellung steuerlichen Unterlagen (TEUR 12).

Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

Das im Berichtszeitraum realisierte Ergebnis beläuft sich auf EUR 0.

Verwendungsrechnung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	5.070.600,00	90,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	0,00	0,00
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	5.070.600,00	90,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	0,00	0,00
1. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	5.070.600,00	0,00
1. Endausschüttung 17.05.2019	5.070.600,00	90,00
a) Barausschüttung	5.070.600,00	90,00
b) einbehaltene Kapitalertragsteuer	0,00	0,00
c) einbehaltener Solidaritätszuschlag	0,00	0,00

Anteile per 31.03.2019

56.340

- ¹⁾ Es wird aufgrund der Liquidierung des Fonds eine Substanzausschüttung in Höhe von EUR 5.070.600,00 durchgeführt.

Entwicklungsrechnung

vom 1. April 2018 bis 31. März 2019

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		5.590.800,00
1. Mittelzufluss (netto)		43.200,00
davon Mittelzufüsse aus Anteilverkäufen	43.200,00	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		5.634.000,00

Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens

Die Entwicklung des Fondsvermögens zeigt auf, welche Geschäftsvorfälle während der Berichtsperiode zu dem neuen, in der Vermögensaufstellung des Fonds ausgewiesenen Vermögen geführt haben. Es handelt sich also um die Aufgliederung der Differenz zwischen dem Vermögen zu Beginn und dem am Ende des Geschäftsjahres.

Hamburg, den 19.06.2019

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft mit
beschränkter Haftung
Geschäftsführung

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Es lagen im Berichtszeitraum keine Derivate, Wertpapier-Darlehen sowie Pensionsgeschäfte vor.

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	100,00
Umlaufende Anteile (Stück)	56.340

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 2 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen bewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Ansatz und die Bewertung der **Rückstellungen** erfolgt nach vernünftiger wirtschaftlicher Beurteilung.

Angabe gemäß § 19 Abs. 1 KARBV

Im Zeitraum vom 01. April 2018 bis 31. März 2019 wurde keine Auszahlungen an Anleger durchgeführt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)		2,34 %
Transaktionskosten **)	EUR	0,00
Erfolgsabhängige Vergütung		0,00 %
Transaktionsabhängige Vergütung (§ 12 Abs. 1b) BAB ***)		0,00 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Die Berechnungsweise entspricht der vom BVI empfohlenen Methode.

**) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

***) Transaktionsabhängige Vergütung: Die transaktionsabhängige Vergütung ist naturgemäß starken Schwankungen über die Lebensdauer des Fonds ausgesetzt und gibt keine Rückschlüsse über die Performance wieder.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Vergütung

Verwaltungsvergütung HANSAINVEST (KVG)	EUR	16.328,58
Beratervergütung inkl. Performance-Fee	EUR	0,00

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannten Vermittlungsfolgeprovisionen an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die Kosten der Verwaltung des Sondervermögens werden aufgrund des § 12 Abs. 1a) BAB ermittelt. Die Verwaltungsvergütung der HANSAINVEST (KVG) beträgt jährlich 0,29 % des Durchschnittswertes des Immobilien-Sondervermögens, der aus den Werten am Ende eines jeden Monats errechnet wird. HANSAINVEST ist berechtigt, hierauf monatlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

Gemäß dem Schreiben vom 11. Oktober 2017 liegt ein Gebührenverzicht für die Management Fee vor. Daher wurde der erfasste Wert aus dem Geschäftsjahr 2017 korrigiert.

Einmalige Vergütungen HANSAINVEST	EUR	0,00
-----------------------------------	-----	------

Einmalige Vergütungen erhält HANSAINVEST gem. § 12 Abs. 1b) BAB bis zu 2,15 % von Kaufpreisen bzw. Baukosten.

Vergütung Donner & Reuschel AG (Verwahrstelle)	EUR	0,00
--	-----	------

Es liegt ein Gebührenverzicht von der Verwahrstelle bis zur Abwicklung des Crosslane Fonds vor.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die **sonstigen Erträgen** (TEUR 89) enthalten Erträge aus dem nachträglichen Verzicht auf Managementgebühren, die im Vorjahr passiviert worden waren (TEUR 51) sowie die erstatteten Prüfungs- und Fondsverwaltungsgebühren (TEUR 38), da diese bis auf weiteres vom Initiator Crosslane übernommen werden.

Die **sonstigen Aufwendungen** (TEUR 49) enthalten im Wesentlichen Marketing-/Vertriebskosten (TEUR 45).

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	11.170.475,32
davon fix:	EUR	9.089.192,50
davon variabel:	EUR	2.081.282,82

Zahl der Mitarbeiter der KVG: 158

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2017 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	910.000,16
---	-----	------------

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten: 0 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB
Das Liquiditätsmanagement ist in den §§ 4 und 8 der Besonderen Anlagebedingungen dargestellt.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB
Das Risikoprofil des Fonds ergibt sich aus den erwerbbaaren Vermögensgegenständen und den Investitionsgrenzen, in denen die Gesellschaft den Fonds verwaltet.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,02
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,02

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV des Sondervermögens Crosslane Student Real Estate Fund – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 01. April 2018 bis zum 31. März 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investmet-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den „Auflösungsbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die

internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 21. Juni 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

Internet: www.hansainvest.de

E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:

TEUR 10.500

Eigenmittel:

TEUR 21.729 TEUR

(Stand: 31.12.2018)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

TEUR 20.500

Eigenmittel (Art. 72 CRR):

TEUR 222.136

(Stand: 31.12.2018)

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),

Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg

(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth (stellvertretender Vorsitzender),

Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,

Berater der Aramea Asset Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,

Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,

Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,

Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

(zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen (bis 30.04.2019)

(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz

(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH sowie Mitglied der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Externe Bewerter:

Es erfolgten noch keine Bewertungen